

## **Generalversammlung Hegering Olten – Gösgen – Gäu**

13. März 2009, Däniken, Bühlhalle

Regierungsrätin Esther Gassler, Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Solothurn

Lieber Hermann

Liebe Jägerinnen und Jäger

Sehr geehrte Gäste

### **Verabschiedung von Hermann Spielmann**

Während seiner „Amtszeit“ als oberster OGG Jäger hat sich einiges bewegt auf der Solothurner Jagd. So wurde in dieser Zeit zum Beispiel

- der Jagdrevierwert mit einem neuen Berechnungsmodell festgelegt;
- eine neue Jagdstatistik eingeführt,
- die 50 % Beteiligung der Jagdreviere bei Schwarzwildschäden im Gesetz verankert,
- eine Initiative für eine Teilabschaffungen der Jagd bekämpft und knapp gewonnen;
- ein Modell für die Entschädigung der Luchspräsenz entwickelt und und und ....

Hermann hat viel für die Jagd und die Jäger geleistet, sich uneigennützig eingesetzt, Klängen gewetzt und die Meinung der Jägerschaft beim Kanton, wenn nötig, auch energisch und gut vernehmbar vertreten. Wenn er von einer Sache überzeugt war oder überzeugt werden konnte, hat er sich dafür eingesetzt. Wir haben seine Art geschätzt, Probleme offen und direkt auf den Tisch zu bringen. Wir wünschen Hermann im jagdpolitischen Ruhestand alles Gute, in Feld und Wald einen schönen Anblick und ein kräftiges Weidmannsdank.

### **Luchs**

Innerhalb eines Jahres „fehlen“ drei Luchse im Einzugsgebiet des Kantons Solothurn. Ein Luchs wurde im Frühjahr 2008 vom Thal in die Ostschweiz ausgesiedelt, einer im Herbst 2008 bei Nennigkofen überfahren und einer wurde bei Kleinlützel vor einem Monat ebenfalls überfahren. An der Luchsfront ist eindeutig eine Entspannung feststellbar. Es wurden trotz absolut idealen Bedingungen eindeutig weniger Luchse festgestellt.

### **Wildbestände**

Die Wildbestände im Kanton Solothurn stabilisieren sich wieder oder nehmen sogar zu. Dies ist auch in den Abschusszahlen zu erkennen. Beim Reh ist dies eine Zunahme von 97 Tieren auf 1'873 und beim Wildschwein eine Zunahme von 270 Tieren auf 523 Tiere. Beim Wildschwein ist das Jahr 2008 ein absolutes Rekordjahr. Anders gesagt: im Jahr 2008 wurde gegenüber 2006 über 10 Tonnen mehr Wildfleisch durch die Jagd produziert (total 46,268 Tonnen).

### **Wildschäden**

Mit einem Anteil von 52,1 % ist der Hegering OGG absoluter Spitzenreiter was den Wildschaden im Kanton SO betrifft (gefolgt von

den Schwarzbuben mit 24,3 %). Ich konnte selber feststellen, dass die Jagd auf Wildschweine in Ihrem Hegering massiv erhöht wurde.

Ob der erhöhte Jagddruck rechtzeitig eingesetzt hat und ob er überall bereits ausreicht, können wir hier einmal im Raum stehen lassen. Mir ist bewusst, dass die Jagd auf Wildschweine schwierig und zeitintensiv ist, mir ist aber auch bewusst, dass nur eine effiziente Jagd die Wildschadensituation verbessern kann.

### **Rothirsch**

In Ihrem Hegering scheint es dem Rothirsch besonders zu gefallen. Vor allem im Gäu ist die Möglichkeit eines dieser schönen Tiere zu sehen besonders gross. Auf ihrer Wanderung von den Alpen via Emmental in den Jura stecken sie im Gäu fest. Zur Zeit sind ca. 20 Tiere mehr oder weniger ständig in der Grenzregion zum Kanton Bern im Gäu anwesend. Leider wird ihre Wanderung in den Jura durch die Autobahn noch fast vollständig unterbrochen. Wir setzen uns aber dafür ein, dass die notwendige Wildtierbrücke bei Kestholz so bald als möglich gebaut wird. Es werden ebenfalls alternative Lösungen gesucht, damit die Tiere möglichst gefahrlos in den Jura gelangen können.

### **Anerkennung Jagdpässe**

Der Hegering OGG kann von der neuen Regelung betreffend der Anerkennung der Jagdpässe besonders profitieren. Seit jeher nehmen viele Aargauer und basellandschaftliche Jäger die Gelegenheit wahr, in Ihrer Region als Gäste zu jagen.

Am Schluss meiner Ausführungen wünsche ich dem neuen Obmann des Hegeringes OGG, Herrn von Arx, alles Gute zum Start in dieses anspruchsvolle Amt und freue mich zusammen mit meinen Mitarbeitern im Amt für Wald, Jagd und Fischerei auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Das es eine solche unbedingt braucht,

zeigen die anstehenden Aufgaben im Zusammenhang mit den Wildschweinen und den Grossraubtieren. Vielen Dank!